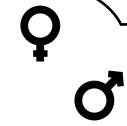




Thomas erklärt gendergerechtes Schreiben

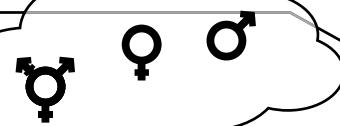
Die „geschlechtergerechte/-sensible Sprache“ ist – im wahrsten Sinne des Wortes – in aller Munde.



Tag für Tag werden Diskussionen geführt, wie:

- „Ist die Verwendung des Gendersterns offiziell erlaubt?“
- „Muss man nun statt des Gendersterns einen Doppelpunkt setzen?“
- „Darf man noch mit Schrägstrichen/Bindestrichen/Klammern arbeiten?“
- „Wie verfährt man bei grammatischen 'Schieflagen', wie z. B. 'Kolleg/-innen'?“

Der Rat für deutsche Rechtschreibung hat vor wenigen Wochen Empfehlungen zu diesem Thema abgegeben.



Verwenden Sie sowohl die feminine als auch die maskuline Form:
Leserinnen und Leser Lehrer und Lehrerinnen



So gendern Sie korrekt!



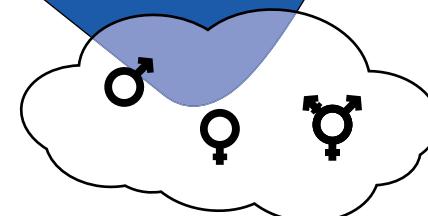
In Texten können Sie auch die Kurzform Schrägstrich + Bindestrich verwenden
Leser/-innen, Lehrer/-innen



Vermeiden Sie grammatisch nicht korrekte Formen:
die Kolleg/-innen
die Ärzt/-innen



Substantivierte Partizipien sind oftmals elegante Alternativen:
die Lesenden, die Lehrenden



Nicht mehr als zeitgemäß gilt die feminine Form in runden Klammern:
Leser(innen)
Lehrer(innen)

